

Das Gestühl hat profilierte Brettwangen und gleiche Türen. Wohl erst vom Anfange des 18. Jahrhunderts.

Der Altar (Holz) besteht aus zwei Teilen mit Unterbau (Predella) und Aufsatz mit bekrönendem Kreuz (Fig. 445). Die die beiden Bilder flankierenden Säulen sind gewunden. Seitlich und oben Ansätze von Volutenwerk im Knorpelstil, auf einen fortgeschrittenen Meister der Zeit um 1670—80 verweisend. Die übermalten Bilder, Öl auf Blech, stellen dar: Auf der Predella das Abendmahl; darüber der Gekreuzigte mit Maria und Johannes. Oben die Grablegung: Engel tragen den Leichnam Christi; unter dem Kreuz der Auferstandene mit der Siegesfahne. Inschrift auf der Rückseite:

*Renovatio / altaris
totiusque aedis sacrae,
q(!)arte (parte) aedi-
ficata nova, facta est /
anno MDCCCLXV.*

Die Kanzel (Fig. 450), Holz, ein achteckiger reizvoller Bau auf gewundener Säule. Vor den Ecken Säulchen auf Konsolen. Zwischen diesen auf dem Postament Engelsköpfchen. Zwischen den Säulen geohrte Füllungen mit Muschelnischen, davor betende Engelchen. Der Schalldeckel mit bekrönenden Volutenansätzen und Strahlendreieck.

Gleichzeitig mit dem Altar und wie dieser weiß gestrichen, doch teilweise vergoldet.

Vier Barockstühle mit Lederbezug und gerader von Ranken abgeschlossener Schnur. Auf dieser (im Leder) ein Monogramm aus JCLS (?). Anfang des 18. Jahrhunderts. — Im Betstübchen.

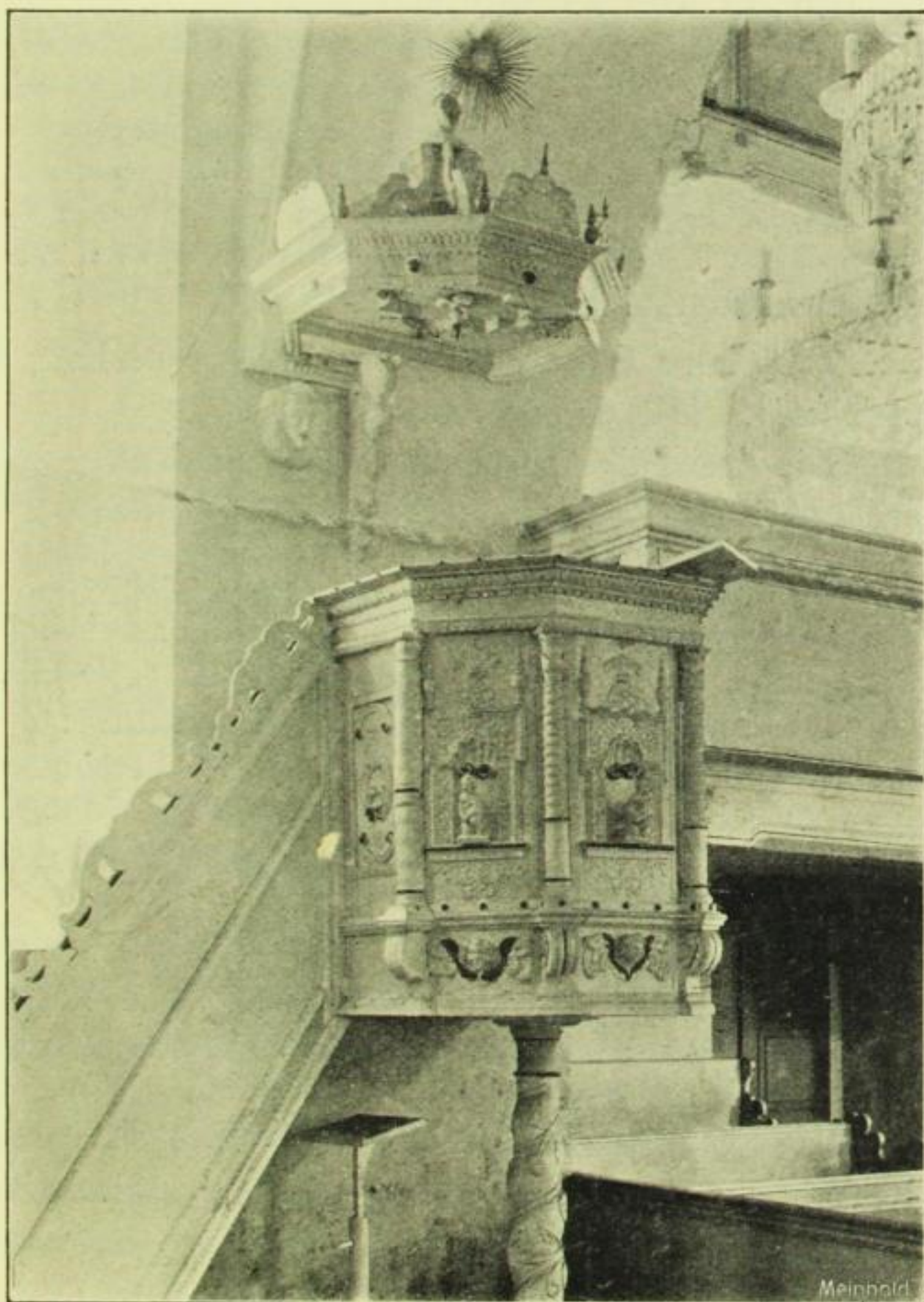


Fig. 450. Nostitz, Kirche, Kanzel.